

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 22.03.2021 in der Stadhalle Deggendorf

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:37 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Detlev Gück

Thomas Hartmann

Christian Heilmann

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortman

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

ab 16:20 Uhr

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern
Leopold Till
Ewald Tremel
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Dr. med. Ute von Eichhorn
Jürgen Waldmann
Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Johann Maier
Sabine Saxinger
Franz Siedersberger
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Peter Kallus

Deggendorfer Zeitung
Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Franz Xaver Heigl

entschuldigt, private Gründe

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 2. Sitzung des Stadtrates am 22.02.2021
3. Bauleitplanung „Eichberg Oberes Feld“
 - 3.1 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 47 "Eichberg Oberes Feld"
hier: - Änderungsbeschluss
- Billigung des Vorentwurfs
 - 3.2 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Aufstellung eines Bebauungsplanes in Eichberg mit der Bezeichnung Nr. 172 "Eichberg Oberes Feld"
hier: - Aufstellungsbeschluss
- Billigung des Vorentwurfes
- Durchführen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
4. Vorstellung der geplanten Markensatzung Deggendorfer Knödel
5. Baulastübernahme der Lichtsignalanlagen an der Kreuzung B11 - Eggerstraße / Detterstraße (Martinskreuzung)
6. Modellprojekt "Smart Cities Smart Regions";
Auftragsvergabe und Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2022
7. Antrag der Freien Wähler Fraktion vom 22.01.2021;
Stadtplätze
8. Bekanntgabe des Entwurfes der Haushaltssatzung 2021 des Zweckverbandes Donau-Hafen Deggendorf
9. Donaufest - weitere Veranstaltungen
10. Vergabe von Bauleistungen;
Sanierung von Straßen und Gehwegen 2021
11. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme).

Folgende Unterlagen sind aufgelegt:

- Beschlussvorlage zum TOP 9 „Donaufest – weitere Veranstaltungen“
- Beschlussvorlage zur Vergabe zum TOP 10 „Sanierung von Straßen und Gehwegen 2021 – Teil 1“
- Bekanntgabe zum Antrag von Anwohnern auf Einführung von Tempo 30 wegen Gefährdung durch Baustellenverkehr in der Otto-Denk-Straße
- Bekanntgabe zum Einstieg in das Bayerische Förderprogramm Gigabitrichtlinie
- Bekanntgabe zur Teilnahme am Ideenwettbewerb „Kommunal? Digital!“ des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales
- Bekanntgabe zur Teilnahme am „Wattbewerb“; Antrag Bündnis 90/Die Grünen und Freien Wähler vom 02.03.2021

Anschließend gratuliert der Vorsitzende Herrn Harald Schiller, Herrn Johannes Krenn und Frau Sophia Tröster nachträglich zum Geburtstag und Herrn Andreas Oswald zum heutigen Geburtstag.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 2. Sitzung des Stadtrates am 22.02.2021

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Bauleitplanung „Eichberg Oberes Feld“

Herr Strasser gibt ausführliche Informationen zu den Beschlussvorlagen der Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 und stellt diese anhand einer Präsentation vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Linsmaier (Stärkung der Ortsteile liegt am Herzen / Lücke vorhanden, die man sinnvoll schließen kann / grundsätzlich damit einverstanden / vor Ort angesehen / warum ist Erschließungsstraße nicht weiter nördlich oberhalb des geplanten Hauses, da sehr steil / ist sichergestellt, dass unterer Anlieger Nr. 35 keine Erschließungskosten zahlen muss / alles in Hand eines Eigentümers, soll Erschließungsstraße komplett in Unterhalt der Stadt fallen – Strasser: Planung der Erschließungsstraße so kurz wie möglich, wollen nicht so weit in den Norden abdriften / sehr effektive Erschließung sowohl für Einfamilienhausparzellen als auch Betriebsgebäude / Anlieger ist bereits erschlossen, bezahlt keine Erschließungsbeiträge / gleiches System auch in anderen Baugebieten bereits angewandt, Grünstreifen wird eingeplant / ist öffentlicher Verkehrsraum der Stadt Deggendorf / soll keine Siedlung dieser Familie werden / hat Information, dass Grundstücke auch verkauft werden); Heilmann (sieht es anders, keine Abrundung, sondern weitere Versiegelung von landwirtschaftlicher Nutzfläche / hat es sich ebenso vor Ort angesehen / Grüne lehnen es ab); Prof. Dr. Grabmeier (erinnert an Beschluss aus Oktober 2018 anlässlich des Abschlussberichts Modellprojekt Kohlberg / zitiert daraus / Konzept „Innen statt Außen“ / dieses Projekt wäre neue Flächenausweisung / hinterfragt Argumente aus Beschlussvorlage / von dort zum Schulzentrum sind es über 10 km / erscheint, als würde Bauverwaltung gedankenlos vorgelegten Standardtext rein kopieren / Strukturkonzept bereits vor 2,5 Jahren in Auftrag gegeben, Vorstellung wäre wünschenswert / 2017 Vorentwurf für neuen Flächennutzungsplan gebilligt, wäre interessant, bis wann es da weitergeht / in Beschlussvorlage wird dieser Entwurf erwähnt / zitiert weiterhin aus Beschlussvorlage „Ortschaft Eichberg wurde als Potenzialstandort identifiziert, der infrastrukturell nachhaltig ist“, hinterfragt dies / versteht Begründungen in Beschlussvorlage nicht / seit Jahren wird neuer Flächennutzungsplan erarbeitet und bevor dieser beschlossen ist, wird davon abgewichen / nicht begreiflich warum von Seiten der Stadtverwaltung ein Bauleitverfahren mit mehreren Parzellen angeboten wird / Bauwerber betreibt wohl Hausmeisterservice, nun auch plötzlich Weiterentwicklung zu Forstbetrieb sowie Hackschnitzel und Solarstrom / führt zu Spekulationen / erst Entscheidung Stadtrat notwendig, danach Planungen für Vorentwurf / bereits Planungsbüro zu beauftragen, geht nicht / wird daher nicht zustimmen – Strasser: hier Ortsabrundung mit vier Parzellen und einem forstwirtschaftlichen Betrieb / keine Siedlung mit 50 oder 100 Parzellen / Ausweisung ist Zugeständnis an Ort und Bewohner für ordentliche Abrundung / Betrieb besteht bereits, wird nicht erst entwickelt / positive Entwicklung mit Ausweisung von vier Parzellen / bringt uns von Grundhaltung nicht ab / Flächennutzungsplan wird neu aufgestellt, aber dennoch variabel, es werden immer private Bauwerber auf uns zukommen, die Flächenpotenzial haben / Chance, die wir unbürokratisch nutzen können / Strukturkonzept werden wir im ersten Halbjahr 2021 präsentieren / bittet Dimension des Baugebiets zu betrachten / sieht Gewinn für Ort und Bewohner); Linsmaier (haben Bedarf an Einfamilienhäusern / hätte sich von seinem Vorredner konstruktive Vorschläge gewünscht / Vorwurf, dass „Mitarbeiter der

Verwaltung gedankenlos etwas zusammenkopieren“ ist unverschämt); Prof. Dr. Grabmeier (Argument bzgl. Entfernung zu weiterführenden Schulen greift hier nicht, da über 10,4 km / ist immer wieder der selbe Text); Bergs (Bedenken wurden geäußert / ziemlich steil und Landschaftsschutzgebiet / geht davon aus, dass Mehrheit trotzdem zustimmt / ist bei Hackschnitzelheizwerk reines Heizwerk geplant oder könnte man ggf. auch Blockheizkraftwerk errichten – Strasser: kann nur Informationen des Bauwerbers weitergeben / Hackschnitzelheizwerk für Nahwärme der umliegenden Häuser / wird nachhaltige Siedlung – Dr. Moser: Anregung von Herrn Bergs kann aufgenommen werden / Thema kommt nochmal in den Stadtrat, bis dahin kann dies abgestimmt und geklärt werden); Oswald (kennt Gebiet sehr gut / ist „totes“ Eck / findet es gut); Dr. von Eichhorn (in freier Natur mehrere freie Weiler, kann dies Initialzündung dafür sein, dass man dort solche einfamiliengerechten Bebauungen startet – Strasser: passiert kontrolliert / Entscheidung durch Stadtrat / nicht willkürlich / liegt im Bereich der Grundschule Seebach / kein Weiler / es lohnt sich / regt dazu an, es sich anzusehen / genau dort kann man etwas entwickeln).

- TOP 3.1 Gegenstand:
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt
Nr. 47 "Eichberg Oberes Feld"
hier: - Änderungsbeschluss
 - Billigung des Vorentwurfs
-

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 08.03.2021 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 9 Gesamt: 40

1. Am nördlichen Ortsrand von Eichberg wird der Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch das Deckblatt Nr. 47 geändert. Der Änderungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
2. Der Vorentwurf für das Deckblatt Nr. 47 „Eichberg Oberes Feld“ zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan vom 05.03.2021 wird gebilligt. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.

- TOP 3.2 Gegenstand:
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Aufstellung eines Bebauungsplanes in Eichberg mit der Bezeichnung
Nr. 172 "Eichberg Oberes Feld"
hier: - Aufstellungsbeschluss
 - Billigung des Vorentwurfes
 - Durchführen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der
 frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger
 öffentlicher Belange
-

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 08.03.2021 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 9 Gesamt: 40

1. Für das Flurstück Nr. 932/5 sowie Teilflächen der Flurnummern 931, 933 und 813/7 der Gemarkung Seebach wird ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung Nr. 172 „Eichberg Oberes Feld“ aufgestellt. Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 172 „Eichberg Oberes Feld“ in der Fassung vom 05.03.2021 mit Begründung wird gebilligt.
4. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.1 BauGB sind durchzuführen.

- TOP 4 Gegenstand:
Vorstellung der geplanten Markensatzung Deggendorfer Knödel
-

Herr Stadtrat Bergs zeigt sich erfreut (keine Bedenken / freut sich, dass im § 1 männliche und weibliche Form des/der Oberbürgermeisters/in aufgenommen wurde).

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 18.02.2021 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

Der Stadtrat beschließt die vorgelegte Markensatzung zur Kollektivmarkenanmeldung „Deggendorfer Knödel“.

TOP 5 Gegenstand:
Baulastübernahme der Lichtsignalanlagen an der Kreuzung B11 - Eggerstraße /
Detterstraße (Martinskreuzung)

Herr Siedersberger gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 22.02.2021.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier (hervorragende Aufstellung und Berechnung / bedankt sich bei Herrn Siedersberger / gut nachvollziehbar / ist Modellrechnung, wie hoch sind die tatsächlichen Kosten für den Betrieb z. B. bei der nächstgelegenen Ampel an der Kreuzung Graflinger Straße / haben wir Zahlen, was es im Jahr kostet – Siedersberger: in diesem Bereich derzeit keine Kostenrechnungen).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

Die Verwaltung schlägt vor, die Baulast der Lichtsignalanlagen an der Kreuzung B11 – Eggerstraße / Detterstraße zu übernehmen.

TOP 6 Gegenstand:
Modellprojekt "Smart Cities Smart Regions";
Auftragsvergabe und Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2022

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 26.02.2021 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

1. Der Auftrag für die Erarbeitung eines gemeinsamen Integrierten Digitalen Entwicklungskonzepts für die Städte Deggendorf und Plattling wird dem Konsortium aus SBA Architektur und Städtebau (München) und OmegaLambdaTec (Garching) erteilt.
2. Der Stadtrat stimmt der Aufnahme der erforderlichen Restmittel in Höhe von 100.000 Euro in den Haushaltsplan des Jahres 2022 auf der Haushaltsstelle 0.7911.6550 zu.

TOP 7 Gegenstand:
Antrag der Freien Wähler Fraktion vom 22.01.2021;
Stadtplätze

Herr Strasser gibt ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage vom 08.03.2021 und stellt diese anhand einer Präsentation vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte/innen Hela Schandelmaier (hört sich wunderbar an / Weiterentwicklung wichtig und nötig / regt an Marktleute mitzunehmen, z. B. als Marktrat / sollen kontinuierlich und begleitend mit dabei sein / haben praktische Ideen und Überlegungen / über 30 Händler / große logistische Herausforderung / funktioniert nur, wenn man Leute mitnimmt – Strasser: ohne Marktleute kein Markt / durch Corona etwas erschwert / letztes Treffen fand mit Hauptmarktleuten statt, die 4-5 Mal pro Woche da sind / unterschiedliche Anforderungen der Einzelnen / wollen alles auffangen / nehmen sie mit / im April digitale Marktleuteversammlung); Prof. Dr. Grabmeier (bedankt sich für Ausführungen / drei Anträge gestellt / zum Oberen Stadtplatz nur Anregungen, kein Antrag / freut sich sehr, dass auch Thema Oberer Stadtplatz aufgegriffen wird / erwartet, dass genau über Antrag abgestimmt wird / können mit vorgeschlagenen Änderungen leben / erfreut, dass Stadtverwaltung unabhängig des Antrages bzgl. Ziffer 1 in gleiche Richtung denkt / werden dem umformulierten Beschlussvorschlag zustimmen / bzgl. Parksuchverkehr zu oberirdischen Parkflächen / nimmt zur Kenntnis, dass es lediglich Stellplätze zum 3-minütigen Halten sind / es hätte richtig „Suchverkehr zu den oberirdischen Kurzstellplätzen am Unteren Stadtplatz“ heißen müssen / zum dritten Antragsteil, der abgelehnt werden soll / Leute müssen auf Straßenfläche ausweichen, 1,50 m vorhanden, aber wird offensichtlich nicht immer eingehalten / ist dabei, wenn dies künftig überprüft werden soll / zum Punkt 2, beantragen keine Fußgängerzone / bitten um Alternativplan, damit man im Stadtrat darüber beraten und abstimmen kann / Chance darüber nachzudenken, wie man Innenstadt attraktiver machen kann / in Veilchengasse und Bräugasse Varianten mit und ohne Auto diskutierbar / Luitpoldplatz mit Marktständen soll attraktiver werden, Verweis auf beigefügten Beschluss aus 2015 nicht besonders hilfreich, vor allem in Zeiten von Corona aufgrund Enge / sehr wohl könnten Veilchen- und Bräugasse für Autoverkehr offen bleiben / bittet darum, nicht heute schon eine solche Option von vornherein auszuschließen); Linsmaier (bereits sehr langer Prozess, viele Überlegungen / Freie Wähler schreiben im Antrag, dass für Autoverkehr nur noch Zu- und Abfahrt zur Tiefgarage gewährleistet sein soll / bedeutet, dass man aus Bräu- und Veilchengasse Autos entfernt / in jetziger Zeit fatal / beobachtet, dass ältere Leute, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, häufig in der Innenstadt abgesetzt werden / lehnen ab, Autos komplett aus Innenstadt zu streichen / derzeit größerer Gewinn als Nachteil); Heilmann (auch in anderen Städten wie Straubing und Passau funktioniert es ohne Autos in der Innenstadt / Autoverkehr braucht es nicht / gibt zu, dass momentane Situation schwierig ist, daher Zeit für diesen Antrag im Moment ggf. nicht die Günstigste / jedoch bereits seit ewigen Zeiten an diesem Thema dran / bereits 2015 damit gerungen / in Variante 6 d steht nichts was dagegen spricht / Variante die funktionieren könnte / Kompromissvorschlag war damals bereits, dies wenigstens in der Nacht zu praktizieren / damals hieß es auch, dass in die Pfluggasse keine Schwellen kommen, nun sind welche vorhanden / man kann es also auch ändern / werden dran bleiben / kein Freund dieses Konzeptes, welches erstellt werden soll, da wir bereits eins haben / müssen uns umstellen, es

wird weniger Verkauf und mehr Wohnen in der Innenstadt stattfinden / bittet darum, den Beschlussvorschlag getrennt abzustimmen / Nr. 1 ist in Ordnung, aber würde bei Nr. 2 dagegen stimmen); Antretter (vor einigen Wochen Stadtmarketingsitzung / zeigt Meinungsbild auf / Vertreter der Deggendorfer Geschäftswelt waren dabei / es war ganz klar erkennbar, dass Geschäftsleute den Autoverkehr beibehalten wollen); Stallinger (Nr. 1 des Beschlussvorschlags findet Zustimmung, da Marktgeschehen am Luitpoldplatz verbesserungswürdig ist / Entwicklungspotenzial geboten / Punkt 3 ist unstrittig geklärt / zu Punkt 2, früher wollte man autofreie Innenstadt, mittlerweile v. a. in Bezug auf Bahnhofstraße oder Pfluggasse lässt sich beobachten, dass die Autos nur kurz halten, um überwiegend im dortigen Bereich einzukaufen / würde man dies autofrei gestalten, würde man das Geschäftsleben dramatisch beeinflussen und vermindern / gerade in jetziger Situation froh um jeden der Geschäft betreibt, momentan verbieten sich solche Überlegungen / Zustand so wie er jetzt ist belassen); Bergs (auch in jetziger Situation nicht das allerbeste wenn Autos abends mit röhrendem Auspuff durch Stadt fahren, dagegen sollte man etwas unternehmen)

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 08.03.2021 getrennt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 40

1. Der Stadtrat bestätigt den Beschluss des Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschusses vom 08.03.2021 und beauftragt die Verwaltung, die hierzu im Antrag eingebrachten Anregungen bei der weiteren Entwicklung des Marktkonzeptes zu prüfen.

Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 11 Gesamt: 40

2. Der Antrag auf Entwicklung eines neuen Verkehrskonzeptes für den Luitpoldplatz wird unter Hinweis auf den Stadtratsbeschluss vom 28.09.2015 abgelehnt.

Keine Abstimmung, Antrag wurde in der Sitzung zurückgezogen.

3. Der Antrag auf Verbesserung der Fußgängersituation entlang der Westseite des Alten Rathauses wird unter Hinweis auf die bestehende verkehrssichere Wegeverbindung abgelehnt.

TOP 8 Gegenstand:
Bekanntgabe des Entwurfes der Haushaltssatzung 2021 des Zweckverbandes
Donau-Hafen Deggendorf

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die Beschlussvorlage vom 11.03.2021.

Herr Stadtrat Linsmaier (sehr positiv / im nächsten Jahr letzte Rate, dann ist Hafen schuldenfrei / 2017 waren wir noch bei 4 Mio. € Schulden / mit letzter Rate ist Hafen als wichtige Infrastrukturmaßnahme für Stadt und Landkreis schuldenfrei / bereits kleine Rücklage angehäuft / sehr froh darüber / Kurs der Entschuldung in guten Zeiten war richtig – Dr. Moser: Dank gebührt den Kolleginnen und Kollegen im Hafen und den dortigen Firmen (Mietern) / großes Standbein des Hafens ist Vermietung der Immobilie / es erfolgt ein Wandel / Bahnverkehr nimmt deutlich zu / Schiffsumschlag aufgrund häufig niedriger Wasserstände rückläufig / dennoch froh, dass wir Hafen in Deggendorf haben); Heilmann (zeigt sich ebenso sehr erfreut darüber).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung 2021 mit Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Donau Hafen Deggendorf wird zur Kenntnis genommen.
2. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 9 Gegenstand:
Donaufest - weitere Veranstaltungen

Frau Saxinger gibt ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage vom 16.03.2021 und stellt diese anhand einer Präsentation vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte/innen Heilmann (bedankt sich bei Frau Saxinger und dem Team des Kulturamtes / sehr bedauerlich, wenn man plant und Veranstaltungen abgesagt werden / Tatsache, Donaufest auf 2023 zu verschieben, sinnvoll); Prof. Dr. Grabmeier (schließt sich dem Dank an / volles Vertrauen / Frage zu Punkt 3 „damit Zweijahres-Rhythmus eingehalten wird“, wieso kein Donaufest 2022 – Saxinger: wollen anderen Festen nicht in die Quere kommen, z. B. Nibelungenfestspiel in Plattling); Hela Schandelmaier (bedankt sich bei Frau Saxinger / Lob für hervorragende Kulturarbeit seit vielen Jahren / Flexibilität in schwierigen Zeiten).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

1. Das Deggendorfer Donaufest 2021 findet diesjährig als etablierte Großveranstaltung wegen des aktuellen Pandemiegeschehens nicht statt.
2. Das Kulturamt wird beauftragt, anstelle dessen Corona-konforme Kulturbausteine in Form von Einzelveranstaltungen für den Zeitraum April bis September zu erarbeiten.

Aus den im Haushalt 2021 festgesetzten Haushaltsmitteln für das Donaufest werden zur Deckung der o.g. Kulturbausteine Haushaltsmittel i.H.v. 150.000 EUR bereitgestellt.

3. Das 4. Deggendorfer Donaufest wird von Mittwoch, 12. Juli bis einschließlich Sonntag, 16. Juli 2023 von der Stadt Deggendorf veranstaltet.

TOP 10 Gegenstand:
 Vergabe von Bauleistungen;
 Sanierung von Straßen und Gehwegen 2021

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 16.03.2021 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 39

Der Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Spiegelau, wird auf der Grundlage des Angebotes vom 10.03.2021 für die im Betreff genannte Maßnahme zum Angebotspreis von 619.378,19 Euro der Zuschlag erteilt.

TOP 11 Gegenstand:
 Anfragen

Aufgelegt ist die Bekanntgabe zur Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2021 zum Waldwasserbrunnen an der Technischen Hochschule Deggendorf.

Abgeschlossen mit TOP 11 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 24.03.2021

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz
Schriftführer/-in